

FREIZEIT

Wiedersehen im nächsten Jahr

Von [Gabriele Leippert](#) 16.10.2017, 04:20

PFULLINGEN.Der erste Termin vor einer Woche fiel buchstäblich ins Wasser. Doch jetzt hat beim Pfullinger Open-Air-Kino-Abend einfach alles gepasst. Auch Fleur Hummel und Julia Hildebrand waren begeistert von den Rahmenbedingungen. Gut ein halbes Jahr lang hatten die Leiterin der Stadtbücherei und die Jugendreferentin der Stadt an der Verwirklichung ihrer Idee getüftelt, in Pfullingen einen Kino-Abend unter freiem Himmel anzubieten. Mit »Rico, Oskar und die Tieferschatten« gab es einen deutschen Kinderfilm, der nach dem gleichnamigen Buch von Andreas Steinhöfel unter der Regie von Neele Vollmar entstanden ist. Der zweite Film hieß »Frau Müller muss weg!«, eine deutsche Filmkomödie von Sönke Wortmann aus dem Jahr 2015.

»Aus lizenzrechtlichen Gründen durften wir im Vorfeld die Filmtitel leider nicht bekannt geben«, bedauern die Initiatorinnen, die gespannt waren, ob »Überraschungsfilme« bei den Besuchern ankommen würden. Dass sie im Hof der Schloss-Schule auch noch das perfekte Ambiente für den Filmabend gefunden hatten, erfüllte die beiden mit viel Freude. »Hier sind Klang und Akustik richtig gut.«

Zum Kinderfilm hatten es sich rund hundert Gäste auf den Stufen des Platzes gemütlich gemacht, der zweite Streifen zog immerhin noch knapp fünfzig, mit Decken und warmen Jacken ausgestattete Besucher an. »Ich finde es toll, dass es hier so was gibt«, sagte Johannes Giebel, der mit seiner Tochter Madita aus Holzelfingen gekommen war. »Eine sehr gute Idee« fand den Filmabend auch Martin Zivko, der mit Tochter Milena den Kinderfilm genoss. »Einfach super«, urteilte Melanie Schwarz, Söhnchen Sebastian fand den Film toll. »Diese Idee eines Kino-Abends im Freien muss man einfach unterstützen«, betonte die Pfullingerin Anja Geider mit ihren Kindern Lea und Finn.

Michaela und Uwe Kuhnert erinnern sich noch gut an »Die Feuerzangenbowle« vor zig Jahren auf dem Marktplatz und fänden es »wirklich schön, wenn sich aus heute Abend eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung entwickeln würde«. Genau das ist für die beiden Organisatorinnen keine Frage: »Das gibt nächstes Jahr definitiv eine Wiederholung«, bekräftigen sie angesichts der sehr zufriedenstellenden Resonanz.

Popcorn-Maschine läuft heiß

Wobei sie diesen Auftakt nur meistern konnten dank vieler Sponsoren: der Kreissparkasse Pfullingen, die für Plakate und Flyer gesorgt hatte, sowie den Freunden der Stadtbücherei, die zwei Drittel der Kosten übernommen und dadurch auch den Betrieb einer nostalgischen Popcorn-Maschine ermöglicht haben. Die lief fast heiß, so groß war die Nachfrage nach dem Mais-Snack, den Claudia Zentgraf mit zuzubereiten geholfen hat, weshalb der Schulsozialarbeiterin an der Uhland-Förderschule und Mitarbeiterin des Pfullinger Arbeitskreis Jugend und Integration gar keine Zeit mehr dafür geblieben ist, selbst auch einen der Filme auf der Leinwand zu verfolgen. (GEA)